

geschäftsbericht

2020
2021

**KONZERT
THEATER
BERN**



ADRESSE

BÜHNEN BERN

POSTFACH, 3001 BERN
TEL. 031 329 51 11 (ZENTRALE)
INFO@BUEHNENBERN.CH
WWW.BUEHNENBERN.CH

(SEIT DER SPIELZEIT 2021.2022 HEISST
KONZERT THEATER BERN NEU BÜHNEN BERN)

SPIELSTÄTTEN

STADTTHEATER

KORNHAUSPLATZ 20
3011 BERN

CASINO BERN

CASINOPLATZ 1
3011 BERN

VIDMARHALLEN

KÖNIZSTRASSE 161
3097 LIEBEFELD

KONSERVATORIUM BERN

KRAMGASSE 36
3011 BERN

BERNER MÜNSTER

MÜNSTERPLATZ 1
3000 BERN

YEHUDI MENUHIN FORUM BERN

HELVETIAPLATZ 6
3005 BERN

DIACONIS KIRCHE

SCHÄNZLISTRASSE 27
3013 BERN

HOTEL SCHWEIZERHOF BERN & SPA

BAHNHOFPLATZ 11
3001 BERN

EINLEITUNG S. 4

ZUSCHAUERZAHLEN S. 9

PREMIERENÜBERSICHT S. 16

DANKE S. 36

JAHRESRECHNUNG S. 38

1. BILANZ

2. ERFOLGSRECHNUNG

3. MITTELFLUSSRECHNUNG

4. VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS

5. ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

BESUCHERSTATISTIK S. 62

JAHRESBERICHT

Die erste Spielzeit unter der operativen Leitung des Intendanten Florian Scholz stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Nach dem Rückgang der Inzidenzzahlen im Sommer konnten die Türen für bis zu 1'000 Personen endlich wieder geöffnet werden. Konzert Theater Bern startete hoffnungsfroh am 22. August 2020 mit einer Saisonvorschau in die Spielzeit, bei der im Sinne eines «Theaterfestes light» Auszüge aus Produktionen von Musiktheater, Konzert, Schauspiel und Tanz gezeigt wurden. Die drei Vorstellungen im Stadttheater, wovon eine für unsere Abonnent*innen reserviert war, wurden rege besucht. Auf dem Vorplatz der Vierten Wand bot das Junge KTB ein Kinderprogramm mit Einblicken ins Märli und Klängen aus dem Konzert *Die Fiedelgrille und der Maulwurf*. Das traditionelle Eröffnungskonzert des Berner Symphonieorchsters auf dem Bundesplatz konnte trotz der Lockerungen aufgrund der Beschränkung der Zuschauerzahl nicht gespielt werden.

Nach dem Saisonauftakt wurde im grossen Haus *Die verkaufte Braut* aus der Vorsaison wiederaufgenommen. Mit dem Shoppingmall-Musical *Paradise City* von Cihan Inan Ende September und mit der Musiktheaterproduktion *Otello* im Oktober konnte Konzert Theater Bern endlich wieder Premieren feiern. In den Vidmarhallen standen die Neuproduktion *Ulysses* und die Wiederaufnahmen *Freigänger*, *Der letzte Schnee* und *Orest* auf dem Spielplan. Die Vorstellungen wurden mit einer durchschnittlichen Auslastung von 54 % im August und September und 48 % im Oktober verhalten besucht. Mit der erneuten, exponentiellen Zunahme der Coronavirusinfektionen zeichnete sich auch schon frühzeitig ab, dass in dieser Saison eine Rückkehr zur Normalität nicht möglich sein würde. Der Bundesrat beschloss die Maskenpflicht in Innenräumen, die wir bereits zum Saisonstart 2020.2021 eingeführt hatten. Am 23. Oktober 2021 entschied der Regierungsrat des Kantons Bern, dass öffentliche Veranstaltungen ab dem 24. Oktober nicht mehr stattfinden durften. Das 2. Symphoniekonzert *Dvořáks Achte* vom 23. Oktober war die letzte Live-Aufführung vor dem vorerst einmonatigen Kultur-Lockdown im Kanton Bern. Die Hoffnung, dass der Kanton seine Bestimmungen denjenigen des Bundes angleichen würde, sodass Aufführungen mit einem Publikum für bis zu 50 Personen möglich wären, zerschlug sich am 19. November, als der Lockdown bis Anfang Dezember verlängert wurde.

Für die Leitung von Konzert Theater Bern stand in dieser ungewissen Situation ein verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen im Vordergrund. Man wollte auf jeden Fall für eine mögliche Öffnung des Hauses bereit sein und hielt den Probenbetrieb in einem sinnvollen, aber stark reduzierten Rahmen aufrecht. Als Konsequenz davon musste ein substanzieller Teil der Belegschaft in Kurzarbeit gehen. Die bis zur Generalprobe fertiggestellten Produktionen *La Divina Comedia* (Tanz) und das Weihnachtsmärli *Momo* (Schauspiel) wurden abgesagt und in die nächste bzw. übernächste Spielzeit verschoben. Auch das *Benefizkonzert* mit dem Berner Symphonieorchester und Sol Gabetta konnte nicht stattfinden.

Die Herausforderung in dieser Phase der Ungewissheit bestand in der ständigen Anpassung der Planung an die sich ändernden politischen Vorgaben, was sich am Beispiel der Musiktheaterproduktion *Die Fledermaus* gut illustrieren lässt: Ursprünglich mit grosser Besetzung bei Chor und Orchester vorgesehen, wurde die Operette auf einen szenischen Chor mit Gesangseinspielung und Orchester in Kleinformat reduziert, um möglicherweise im November vor einem zahlenmässig beschränkten Publikum gespielt werden zu können. Erst am 2. Mai 2021 erlaubten die Lockerungen, die Premiere vor 50 Personen aufzuführen, ab 12. Mai waren dann 100 Zuschauer*innen zugelassen. Zum Saisonschluss Anfang Juli durfte auch der Chor wieder live singen und das Theater für 300 Personen geöffnet werden.

Im Januar und im Februar hätten noch weitere Neuproduktionen auf dem Programm gestanden. Die durch den Lockdown verlorenen Monate konnten in einem dichten Spielplan, wie Konzert Theater Bern ihn normalerweise anbietet, nicht nachgeholt werden. Um die bereits produzierten Stücke in einer verkürzten Spielzeit auf die Bühne bringen zu können, wurden die folgenden Neuproduktionen gestrichen: *Die Hochhauspringerin* und *Mein Sommer mit Kim* im Schauspiel, *Norma*, *The Rape of Lucretia* und *Parsifal* im Musiktheater sowie *Velázquez* im Tanz. Auch das Festival *Tanzplattform* fiel aus.

Um den Kontakt mit dem Publikum nicht nur via Absagen und Rückerstattungen von Karten und Abos aufrecht zu erhalten, wurden diverse digitale Alternativprogramme entwickelt und lanciert: Über die Feiertage konnte vom 20. Dezember bis 06. Januar täglich um 20:30 Uhr ein kostenloser Stream mit Darbietungen aus allen Sparten mitverfolgt werden: Konzerte in verschiedenen Formationen, Tanzstücke, Performances, Lesungen und eine

Neujahrsbegrüssung des Intendanten mit Überraschungsgästen standen auf dem Programm. Die meisten Produktionen wurden live aus der Mansarde gesendet. Zu den Höhepunkten zählte das Neujahrskonzert *La création du Monde* von Mario Venzago und dem Berner Symphonieorchester zum Abschluss dieser Streaming-Reihe. Zusätzlich aufgezeichnet wurden ab Januar die Generalproben der Schauspielproduktionen *Network*, *Fräulein Julie* und *Die schmutzigen Hände*, das Sitzkissenkonzert *Der Regenbogenfisch*, *Die Fledermaus* (Musiktheater) und *Piano Chapters* (Tanz). Diese wurden im Streaming-Programm ab Mitte Mai gezeigt, zusammen mit bereits vorhandenen Aufzeichnungen des Schauspiels *Der grosse Diktator* und der Tanzproduktion *Vier Jahreszeiten*. Das Berner Symphonieorchester streamte die Konzerte *Bach – Beethoven – Brahms* mit Sir Andrés Schiff sowie das Abschiedskonzert *Nachklang* von Maestro Venzago. Die Ticketpreise waren individuell nach dem Pay-as-you-wish-Prinzip wählbar, was vom Publikum gut angenommen wurde. Mit diesem Streaming-Angebot konnten auch Menschen erreicht werden, die (noch) nicht den Weg ins Theater oder in den Konzertsaal fanden.

Dank der vorausschauenden Planung konnte Konzert Theater Bern, nachdem der Bundesrat ab dem 19. April kulturelle Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen wieder erlaubt hatte, den Vorhang bereits am 21. April wieder öffnen und Produktionen aus allen vier Sparten zeigen. Den Auftakt machte das Schauspiel mit der Schweizer Erstaufführung von *Network*. Es folgten die Premieren von *Onkel Wanja* und *Die schmutzigen Hände* sowie die Wiederaufnahme von *Der grosse Diktator*. Die Tanzsparte konnte endlich den vierteiligen Tanzabend *Piano Chapters* im Stadttheater auf die Bühne bringen und das Musiktheater eröffnete mit der Neuproduktion *Die Fledermaus*. Unter dem Titel «Maiklänge» präsentierten Musiker*innen des Berner Symphonieorchesters in wechselnden Kammermusikformationen eine neue Konzertreihe, die grossen Anklang fand.

Die **VERMITTLUNG** mit dem **JUNGEN KONZERT THEATER BERN** zeigte in der Saison 2020.2021 mit *Rapunzel* ein Märchen, das sich bei den kleinen Besucher*innen sehr grosser Beliebtheit erfreute: Alle acht Vorstellungen waren ausverkauft (bei einer Kapazität von 33). Die interaktive Produktion *KlanzTang* für die Allerkleinsten (+1) konnte leider nicht aufgeführt werden und wurde auf die Saison 2021.2022 verschoben. Der Herbstworkshop zum Thema «Momo» bot den beteiligten Kindern die Gelegenheit, selbst auf der Bühne zu stehen und sich ins Weihnachtsmärli zu vertiefen.

Wie in den vorangehenden Spielzeiten waren auch die Sitzkissenkonzerte mit BSO-Musiker*innen alle ausverkauft. Unter der Anleitung von Theater- und Musikpädagog*innen bastelten die Kinder ab 4 Jahren in einem vorgängigen Workshop kleine Requisiten für das anschliessende Konzert *Der Regenbogenfisch*. Zahlreiche weitere Angebote für Kinder und Jugendliche, wie die Workshops zu den Theaterstücken *Paradise City*, *Momo*, *Girls&Boys* oder der nationale Zukunftstag mussten leider abgesagt werden. Für Lehrpersonen und Schulen bot die Vermittlung während der Schliessung des Hauses alternative Workshops im Klassenzimmer an. Neben einer virtuellen Führung auf der Website, die Einblicke ins Stadttheater und in die verschiedenen Berufsgattungen im Haus bot, wurde auch ein Hörspiel für Kinder ab 4 Jahren produziert, um so den Kontakt zum Publikum via digitale Medien aufrecht zu erhalten. Auch das partizipative Tanzprojekt für Senior*innen fand zweimal mit mehr als 30 Teilnehmer*innen online statt. Höhepunkt der Spielzeit war das *Spilplätz Festival*, an dem sich 12 Jugendclubs (120 Jugendliche aus Bern und der ganzen Schweiz) beteiligten. Ende Juni konnten sich die Clubs gegenseitig ihre Stücke zeigen, sich darüber austauschen und Workshops bei uns am Haus besuchen. Total erreichte die Vermittlung mit ihren Angeboten knapp 1'800 Kinder und Jugendliche und es konnten 480 Eintritte an Vorstellungen verbucht werden.

Wiederum hart getroffen von der Corona-Pandemie wurde die **NOUVELLE SCÈNE**. Von den acht geplanten französischsprachigen Bühnenproduktionen konnte nur eine aufgeführt werden. Die vom Bundesamt für Kultur noch bis 31. Dezember 2020 unterstützte Reihe wurde von ihrer eingefleischten Fangemeinde, aber auch von den Schulklassen schmerzlich vermisst.

Die Theaterbeiz **VIERTE WAND** musste pandemiebedingt vom 22. Dezember bis 6. Mai geschlossen bleiben. An Ostern wurde ein Brunch, den man sich inklusive Gesangseinlage bis vor die Wohnungstür liefern lassen konnte, angeboten. Ab dem 6. Mai nahm das Restaurant im Aussenbereich und mit einem Take-Away-Angebot den Betrieb wieder auf, bevor das Restaurant am 31. Mai wieder komplett öffnen durfte. Und von Ende Juni bis Ende Juli fanden unter dem Titel «SUMMER OF 21» regelmässig Open-Air-Konzerte mit Berner Musiker*innen auf der lauschigen Terrasse statt.

Der Saisonschluss läutete eine Reihe von grossen Veränderungen ein: Mario Venzago wurde nach elf Jahren als Chefdirigent des Berner Symphonieorchesters vom Berner Publikum mit Standing Ovations verabschiedet. Dank einer Sonderbewilligung des Kantons Bern konnten die beiden Konzertabende im Casino Bern mit je 600 Besucher*innen stattfinden. Xavier Zuber, der während 10 Jahre für Konzert Theater Bern tätige Konzert- und Musiktheaterdirektor, schloss mit dem Sänger*innen-Ensemble seine Zeit in Bern mit der Aufführung *Die Fledermaus* ab. Und Schauspielregisseur Cihan Inan liess zum Abschied mit dem Schauspielensemble im Stück *Bye-bye Bern* die gemeinsamen Produktionen Revue passieren.

Der sorgsame Umgang mit den Ressourcen und die Kurzarbeitsentschädigung halfen in dieser schwierigen, von einem fast sechsmonatigen Unterbruch betroffenen Berichtsjahr, finanziell über die Runden zu kommen, und die Jahresrechnung konnte mit einer schwarzen Null geschlossen werden. Den Subventionsgebern konnten zudem aus der Spielzeit 2019.2020 der Subventionen in der Höhe von CHF 3,5 Millionen zurückvergütet werden. Aufgrund der Corona-Krise ist die Spielzeit 2020.2021 bezüglich der Publikumsauslastung nicht mit regulären Saisons zu vergleichen.

Wir bedanken uns von Herzen bei unserem Publikum, das uns trotz der Krise treu geblieben ist und uns zusätzlich mit seinen Spenden – anstelle von Kartenrückvergütungen – unterstützt hat. Auch den Finanzierungsträgern, der Bürgergemeinde, den Stiftungen, den Sponsoren und unseren privaten Förder*innen möchten wir an dieser Stelle einen grossen Dank aussprechen.

Bei den Künstlerinnen und Künstlern, die unser Haus in der Spielzeit 2020.2021 verlassen haben, bedanken wir uns herzlich für ihren grossartigen Einsatz.

Bern, im November 2021



Nadine Borter
STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTIN



Florian Scholz
INTENDANT

ZUSCHAUERZAHLEN

BELEGTE PLÄTZE	2020.2021	2019.2020	2018.2019
Schauspiel	5'413	26'544	32'965
Musiktheater	3'308	17'775	27'239
Tanz	1'023	9'019	19'671
Konzert	6'682	26'909	34'508
KOOP	0	0	4'113
Gastspiele bei KTB	539	1'115	4'621
Gesamt (inkl. auswärtige Gastspiele)	16'965	91'383	123'117
Vorstellungszahl Bern	176	265	403
Belegte Plätze Bern	16'965	81'362	114'280
Vorstellungszahl Gastspiele von KTB	0	11	22
Belegte Plätze Gastspiele von KTB	0	10'021	8'837
Total Anzahl Vorstellungen	176	276	425

Damit ein Vergleich mit einer Spielzeit ohne Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie aufgezeigt werden kann, werden hier die Zuschauerzahlen der letzten drei Spielzeiten aufgeführt: 2018.2019 ohne Pandemie, 2019.2020 mit Einschränkungen ab 28. Februar 2020 und Lockdown von Mitte März bis Mitte Mai, 2020.2021 mit Lockdown ab 23. Oktober und eingeschränktem Spielbetrieb ab Mitte April.

STIFTUNGSRAT KONZERT THEATER BERN

Nadine Borter (Präsidentin), Michael Kaufmann, Dr. Marianne Keller Tschirren, Sibyl Matter, Ursula Nold, Andreas Reber (ab 01.01.2021), Ueli Studer

GESCHÄFTSLEITUNG KONZERT THEATER BERN

Florian Scholz (Intendant), Reinhard zur Heiden (Technischer Direktor), Cihan Inan (Schauspieldirektor), Estefania Miranda (Direktorin Tanz), Olaf Schmidt (Betriebsdirektor), Anton Stocker (Kaufmännischer Direktor), Isabelle Stupnicki (Leitung Kommunikation und Marketing), Axel Wieck (Orchestermanager), Xavier Zuber (Konzert- und Operndirektor)

KONDOM
-ERIA



PC I



Olivier Günter, Irina Wrona, Millie Vikanis, Stefano Wenk, Florentine Krafft, Diego Valsecchi, Luka Dimitic, Christoph Marti, Chantal Le Moign, Tobias Bonn



schauspiel

PARADISE CITY

**«ZUR SAISONERÖFFNUNG
LIESS DAS PUBLIKUM
SEINE BEDÄCHTIGKEIT
FAHREN UND FEIERTE
DIE URAUFFÜHRUNG DES
MUSICALS *PARADISE CITY*
MIT OVATIONEN UND
FRENETISCHEM APPLAUS.»**

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG



BERNER SYMPHONIEORCHESTER





musiktheater

—

OTELLO



**«GESAMTHAFT IST
DIESER OTELLO ZU
EMPFEHLEN.»**

DER BUND



PREMIEREN

ÜBERSICHT

MUSIKTHEATER

10. OKTOBER 2020 | STADTTHEATER

OTELLO GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG Matthew Toogood

REGIE Anja Nicklich

BÜHNE Janina Thiel | KOSTÜME Gesine Völm

22. NOVEMBER 2020 | STADTTHEATER
VERSCHOBEN AUF MAI 2021

DIE FLEDERMAUS JOHANN STRAUSS

MUSIKALISCHE LEITUNG Enrico Delamboe

REGIE Alexander Kreuselberg

BÜHNE & KOSTÜME Frank Lichtenberg

17. JANUAR 2021 | STADTTHEATER
VERSCHOBEN AUF JUNI 2021

JENŮFA LEOŠ JANÁČEK

MUSIKALISCHE LEITUNG Matthew Toogood

REGIE Eva-Maria Höckmayr

BÜHNE & KOSTÜME Julia Rösler

ABGESAGT 06. MÄRZ 2021 | STADTTHEATER

NORMA VINCENZO BELLINI

MUSIKALISCHE LEITUNG Enrico Calesso

REGIE Adriana Altaras

BÜHNE Christoph Schubiger | KOSTÜME Nina Lepilina

ABGESAGT 17. APRIL 2021 | STADTTHEATER

THE RAPE OF LUCRETIA BENJAMIN BRITTEN

MUSIKALISCHE LEITUNG Matthew Toogood

REGIE Andrea Moses

BÜHNE Raimund Bauer | KOSTÜME Mona Ulrich

ABGESAGT 06. JUNI 2021 | STADTTHEATER

PARSIFAL RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG Mario Venzago

REGIE Matthew Wild

BÜHNE Conor Murphy | KOSTÜME N.N.

MUSIKTHEATER | WIEDERAUFNAHME

04. SEPTEMBER 2020 | STADTTHEATER

DIE VERKAUFTE BRAUT BEDŘICH SMETANA

REGIE: Adriana Altaras

BÜHNE: Christoph Schubiger | KOSTÜME Nina Lepilina

SCHAUSPIEL

ULYSSES JAMES JOYCE

REGIE Sebastian Klink

BÜHNE & KOSTÜME Gregor Sturm

20. SEPTEMBER 2020 | VIDMAR 1

PARADISE CITY (UA) | CIHAN INAN

MUSIKALISCHE LEITUNG Inga Hilsberg | REGIE Stefan Huber

BÜHNE Stephan Prattes | KOSTÜME Heike Seidler

MUSIKALISCHES NEUARRANGEMENT Kai Tietje

26. SEPTEMBER 2020 | STADTTHEATER

NETWORK (SEA) | LEE HALL

REGIE Johannes Lepper

BÜHNE Doreen Back | KOSTÜME Sabine Wegmann

06. NOVEMBER 2020 | VIDMAR 1
VERSCHOBEN AUF APRIL 2021**GIRLS & BOYS** (SEA) | DENNIS KELLY

REGIE Jonas Junker

BÜHNE Christos Samaras | KOSTÜME Dominique Steinegger

11. NOVEMBER 2020 | VIDMAR 2 **ABGESAGT****FRÄULEIN JULIE** AUGUST STRINDBERG

REGIE Alexandra Wilke

BÜHNE Doreen Back | KOSTÜME Dominique Steinegger

05. DEZEMBER 2020 | VIDMAR 2
VERSCHOBEN AUF APRIL 2021**MOMO** MICHAEL ENDE

IDEE & KONZEPT VOR ORT

REGIE & BÜHNENFASSUNG Mathis Künzler, Jonathan Loosli

BÜHNE Konstantina Dacheva | KOSTÜME Justina Klimczyk

06. DEZEMBER 2020 | STADTTHEATER
VERSCHOBEN AUF SAISON 2022.2023**ONKEL WANJA** ANTON TSCHECHOW

REGIE Kieran Joel

BÜHNE & KOSTÜME Barbara Lenartz

18. DEZEMBER 2020 | VIDMAR 1
VERSCHOBEN AUF APRIL 2021**«DA DA DA ...»** (UA)

EIN ERINNERUNGSKONZERT VON ANNA PAPST

TEXT & REGIE Anna Papst

BÜHNE Renato Grob | KOSTÜME Franziska Ambühl

29. JANUAR 2021 | VIDMAR +
VERSCHOBEN AUF MAI 2021**DAS ENDE VON SCHILDA** (UA)

ARIANE VON GRAFFENRIED & MARTIN BIERI

REGIE Annina Dullin-Witschi

BÜHNE Konstantina Dacheva | KOSTÜME Myriam Casanova

05. FEBRUAR 2021 | VIDMAR 1
VERSCHOBEN AUF SAISON 2021.2022**DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE** JEAN-PAUL SARTRE

REGIE Sophia Aurich

BÜHNE Junda Dietze | KOSTÜME Dominique Steinegger

31. MÄRZ 2021 | VIDMAR 2
VERSCHOBEN AUF MAI 2021

ABGESAGT 01. APRIL 2021 | VIDMAR 1

DIE HOCHHAUSSPRINGERIN (UA) | JULIA VON LUCADOU

REGIE Sophia Bodamer

BÜHNE Prisca Baumann | KOSTÜME Yvonne Forster

ABGESAGT 21. MAI 2021 | VIDMAR 1

MEIN SOMMER MIT KIM (UA)

EINE GROTESKE ZEITREISE VON LUKAS LINDER

REGIE Katharina Ramser

BÜHNE Stefanie Liniger | KOSTÜME Stefan Klie

02. JULI 2021 | VIDMAR 1

BYE BYE BERN. EINE ABSCHIEDSREVUE

SCHAUSPIEL | WIEDERAUFNAHMEN

25. SEPTEMBER 2020 | STADTTHEATER, MANSARDE

DIE ERPROBUNG ABRAHAM'S EINE BIBLISCHE
VERSUCHSANORDNUNG VON JÜRGEN WISBACH

REGIE & KONZEPT Jürg Wisbach

30. SEPTEMBER 2020 | VIDMAR 2

FREIGÄNGER EINE GEFANGNISREPORTAGE VON ANNA PAPST

REGIE Anna Papst

BÜHNE Annatina Huwiler | KOSTÜME Jasmine Lüthold

16. OKTOBER 2020 | VIDMAR 1

DER LETZTE SCHNEE ARNO CAMENISCH

REGIE Jonas Knecht

BÜHNE & KOSTÜME Markus Karner

06. OKTOBER 2020 | VIDMAR 2

OREST NACH SOPHOKLES, AISCHYLOS, EURIPIDES

REGIE Sophia Aurich

BÜHNE Kim Zumstein | KOSTÜME Melanie Häusler

13. DEZEMBER 2020 | VIDMAR 1
VERSCHOBEN AUF SAISON 2021.2022

DER GOALIE BIN IG NACH DEM ROMAN VON PEDRO LENZ

REGIE Till Wyler von Ballmoos

BÜHNE & KOSTÜME Evi Bauer

30. DEZEMBER 2020 | VIDMAR 2
NACHSPIELZEIT 2021.2022

FRAU VERSCHWINDET (VERSIONEN)

EIN FEMINISTISCHES STÜCK FÜR ALLE
VON JULIA HAENNI

REGIE Marie Bues

BÜHNE Konstantina Dacheva | KOSTÜME Indra Nauck

23. APRIL 2021 | STADTTHEATER
VERSCHOBEN AUF MAI 2021

DER GROSSE DIKTATOR

NACH DEM FILM VON CHARLIE CHAPLIN

REGIE & BÜHNENFASSUNG Cihan Inan

BÜHNE Konstantina Dacheva | KOSTÜME Yvonne Forster

TANZ

LA DIVINA COMEDIA (UA) | ESTEFANIA MIRANDA
NACH DANTE ALIGHIERI

KONZEPT & CHOREOGRAFIE Estefania Miranda
BÜHNE Till Kuhnert | KOSTÜME Estefania Miranda

PIANO CHAPTERS (UA, SEA)

EDWARD CLUG, EDOARDO DEODATI,
ED WUBBE, BRYAN ARIAS

CHOREOGRAFIE Edward Clug, Edoardo Deodati, Ed Wubbe, Brian Arias
BÜHNE Estefania Miranda, Thomas Mika | KOSTÜME Estefania Miranda,
Pamela Homoet, Franziska Ambühl, Dominique Steinegger

VELÁZQUEZ (UA) | KOR'SIA

CHOREOGRAFIE Kor'sia (Mattia Russo & Antonio de Rosa)
BÜHNE Till Kuhnert | KOSTÜME Catherine Voeffrey

TANZPLATTFORM BERN

KONZEPT & KÜNSTLERISCHE LEITUNG Estefania Miranda

NEXT GENERATION (UA)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Estefania Miranda
CHOREOGRAFIE Tanzer*innen der Tanzcompagnie Konzert Theater
Bern

INTERNATIONALE GASTSPIELE I & II (SEA)

CHOREOGRAFIE Internationale Choreograf*innen
KURATIERUNG Estefania Miranda

BERNER TANZPREISE

Tanzcompagnie Konzert Theater Bern und internationale Gäste

LSD - LABORATOIRE SUISSE DE LA DANSE

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Estefania Miranda

01. NOVEMBER 2020 | STADTTHEATER
VERSCHOBEN AUF SAISON 2021.2022

30. JANUAR 2021 | STADTTHEATER
VERSCHOBEN AUF MAI 2021

30. APRIL 2021 | VIDMAR 1
VERSCHOBEN AUF SAISON 2022.2023

15.-19. JUNI 2021 | VIDMAR 1 & VIDMAR + **ABGESAGT**

15. & 16. JUNI 2021 | VIDMAR +

17. & 18. JUNI 2021 | VIDMAR 1 **ABGESAGT**

19. JUNI 2021 | VIDMAR 1 **ABGESAGT**

06. NOVEMBER 2020 / 19. MÄRZ 2021 / 21. MAI 2021 |
VIDMAR + **ABGESAGT**

BERNER SYMPHONIEORCHESTER

ABGESAGT 22. AUGUST 2020 | BUNDESPLATZ**OPENAIR-KONZERT BON VOYAGE**
DIRIGENT & MODERATOR Mario Venzago

17. / 18. SEPTEMBER 2020 | CASINO BERN

VONSATTEL | VENZAGO BRUCKNERS «ROMANTISCHE»
1. Symphoniekonzert
DIRIGENT Mario Venzago
KLAVIER Gilles Vonsattel15. / 16. OKTOBER 2020 | CASINO BERN
17. OKTOBER 2020 | KONSERVATORIUM BERN**TSCHAIKOWSKY@BERN** EXTRAKONZERT
DIRIGENT Stanislav Kochanovsky
VIOLINE Kristóf Baráti
KLAVIER Alexei Volodin

22. / 23. OKTOBER 2020 | CASINO BERN

BRYAN | STORGÅRDS DVOŘÁKS ACHE
2. Symphoniekonzert
DIRIGENT John Storgårds
FLÖTE Katherine Bryan**ABGESAGT** 05. / 06. NOVEMBER 2020 | CASINO BERN**MAHNKE | VENZAGO** MAHLERS DRITTE
3. Symphoniekonzert
DIRIGENT Mario Venzago
ALT Claudia Mahnke
Damenchor Konzert Theater Bern (EINSTUDIERUNG Zsolt Czetzner)
Knabenkantorei Basel (EINSTUDIERUNG Rolf Herter)**ABGESAGT** 04. DEZEMBER 2020 | CASINO BERN**BENEFIZKONZERT SOL GABETTA | LALO**
DIRIGENT Mario Venzago
VIOLONCELLO Sol Gabetta**ABGESAGT** 17. / 18. DEZEMBER 2020 | CASINO BERN**FELDMANN | MÄRKL** BRAHMS' DRITTE
4. Symphoniekonzert
DIRIGENT Jun Märkl
VIOLINE Tobias Feldmann**ABGESAGT** 01. / 02. JANUAR 2021 | CASINO BERN**NEUJAHRSKONZERT A NUTCRACKER IN AMERICA**
DIRIGENT Andrew Litton
TROMPETE Lucienne Renaudin Vary**ABGESAGT** 21. / 22. JANUAR 2021 | CASINO BERN**OTTENSAMER | KOOPMAN** MOZARTS JUPITER-SYMPHONIE
5. Symphoniekonzert
DIRIGENT Ton Koopman
KLARINETTE Andreas Ottensamer**ABGESAGT** 04. / 05. FEBRUAR 2021 | CASINO BERN**ZIMMERMANN | VENZAGO** SCHUMANN
6. Symphoniekonzert
DIRIGENT Mario Venzago
VIOLINE Frank Peter Zimmermann**ABGESAGT** 18. / 19. FEBRUAR 2021 | CASINO BERN**MÜLLER-SCHOTT | SLATKIN** SYMPHONIC PICTURES
7. Symphoniekonzert
DIRIGENT Leonard Slatkin
VIOLONCELLO Daniel Müller-Schott

HAYDNS SCHÖPFUNG 600 JAHRE BERNER MÜNSTER

Extrakonzert
 DIRIGENT Mario Venzago
 SOPRAN Sophie Gordeladze
 TENOR Uwe Stickert
 BASS Todd Boyce

ARMSTRONG | VENZAGO LISZT | STENHAMMAR

8. Symphoniekonzert
 DIRIGENT Mario Venzago
 KLAVIER Kit Armstrong

VINCENT | POSKA BRUCHS VIOLINKONZERT

9. Symphoniekonzert
 DIRIGENTIN Kristiina Poska
 VIOLINE Alexis Vincent

DEBARGUE | SANDERLING RACHMANINOW | BRAHMS

10. Symphoniekonzert
 DIRIGENT Michael Sanderling
 KLAVIER Lucas Debargue

ÜBER DS CHRÜZ

PHILIPP FANKHAUSER | WAYNE MARSHALL | BSO
 Extrakonzert
 DIRIGENT & ORGEL Wayne Marshall
 Philipp Fankhauser & Band
 ARRANGEMENTS & KOMPOSITIONEN Sebastian Schwab

SIR ANDRÁS SCHIFF BACH - BEETHOVEN - BRAHMS

11. Symphoniekonzert
 DIRIGENT UND KLAVIER Sir Andrés Schiff

YOON | VENZAGO NACHKLANG

12. Symphoniekonzert
 DIRIGENT Mario Venzago
 VIOLINE Soyoung Yoon

11. MÄRZ 2021 | MÜNSTER BERN

12. MÄRZ 2021 | CASINO BERN

ABGESAGT

25. / 26. MÄRZ 2021 | CASINO BERN **ABGESAGT**

22. / 23. APRIL 2021 | CASINO BERN **ABGESAGT**

06. / 07. MAI 2021 | CASINO BERN **ABGESAGT**

14. / 15. MAI 2021 | CASINO BERN
 VERSCHOBEN AUF SAISON 2021.2022

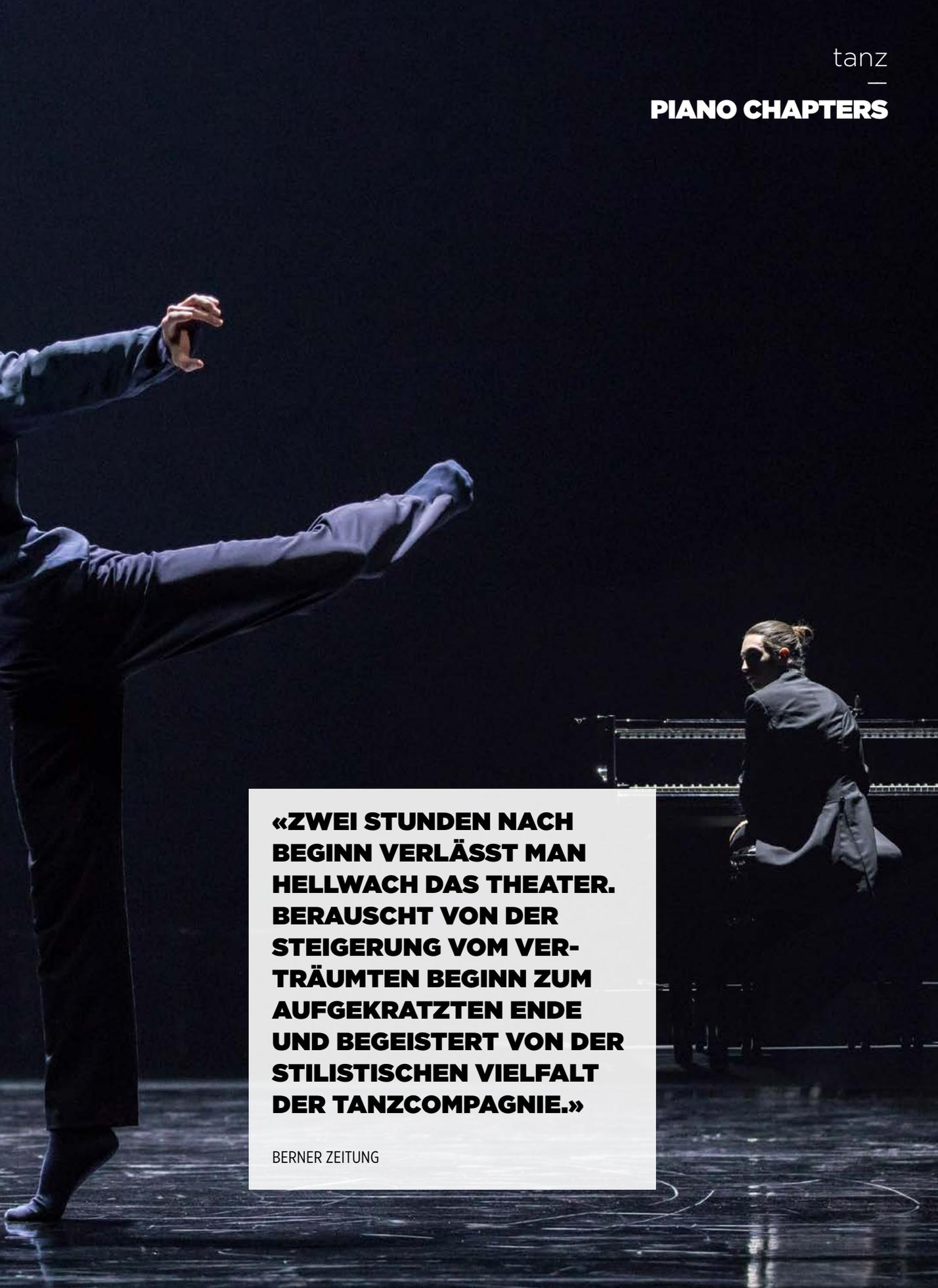
10. / 11. JUNI 2021 | CASINO BERN / LIVE-STREAMING

24. / 25. JUNI 2021 | CASINO BERN / LIVE-STREAMING



tanz

—
PIANO CHAPTERS



**«ZWEI STUNDEN NACH
BEGINN VERLÄSST MAN
HELLWACH DAS THEATER.
BERAUSCHT VON DER
STEIGERUNG VOM VER-
TRÄUMTEN BEGINN ZUM
AUFGEKRATZTEN ENDE
UND BEGEISTERT VON DER
STILISTISCHEN VIELFALT
DER TANZCOMPAGNIE.»**

BERNER ZEITUNG



schauspiel

—
ULYSSES

**«DIE INSZENIERUNG
IST SPRACHLICH
SPANNEND UND IMMER
WIEDER SEHR LUSTIG.»**

RADIO SRF 2 KULTUR



musiktheater

DIE FLEDERMAUS



Todd Boyce, Réka Szabó, Beau Gibson, Chor

**«PRICKELNDE PREMIERE IM
STADTTHEATER: DIE OPERETTE
DIE FLEDERMAUS IST EIN
ERLEBNIS, DAS RUNTER GEHT
WIE SCHAUMWEIN.»**

BERNER ZEITUNG



schauspiel
—
NETWORK



«DIE KLUGE BERNER INSZENIERUNG VON ‹NETWORK›, DIE AUF EINEM SCHMALEN GRAT ZWISCHEN ER-SCHAUERN UND AMÜSEMENT OB DIESER IRREN (SCHEIN-)WELT NICHT ABSTÜRZT, SCHLÄGT DEN BOGEN OHNE ZEIGEFINGER IMMER WIEDER IN DIE GEGENWART (...).»

DER BUND

NIGHT
EASTER



musiktheater

JENŮFA

**«DER APPLAUS NACH
DIESER PERFEKTEN
ABSCHLUSSPREMIERE
WAR GERADEZU
FRENETISCH.»**

DER BUND

Kate McNamara, Young Kwon, Nazariy Sadivskyy, Evgenia Grekova, Johanni van Oostrum, Sarah Mehnert, Ulrike Schneider, Réka Szabó, Claude Eichenberger



schauspiel
—
FRÄUEIN JULIE



schauspiel

ONKEL WANJA

Klaus Brömmelmeier





**«EIN SEHENSWERTER
WANJA!»**

RADIO SRF 2 KULTUR

schauspiel

«DA DA DA ...»





KONZERT THEATER BERN

DANKT FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

SUBVENTIONSGBER

Stadt Bern
Kanton Bern
Regionalkonferenz
Bern-Mittelland
Schweizerische Eidgenossen-
schaft, Bundesamt für Kultur

FÖRDERER

Burgergemeinde Bern

STIFTUNGEN

Bürgi-Willert-Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Fondation Johanna
Dürmüller-Bol
Genossenschaft Migros Aare
Geschwister Louis-Stiftung
Stanley Thomas Johnson
Stiftung
Ursula Wirz-Stiftung
Warlomont-Anger-Stiftung

SPONSOREN

Ackermann Blumen AG
Berner Kantonalbank
BEKB | BCBE Förderfonds-
Brauerei Felsenau AG
CSL Behring
Die Mobiliar
Eyeparc AG
Gerda Spillmann Swiss
Cosmetics
GVB Kulturstiftung
Insel Gruppe AG
Losinger Marazzi AG
Ricola Schweiz AG
Rüthy Goldschmiede GmbH
Securiton AG
Stämpfli AG
Vidmar AG

PRIVATE ENGAGEMENTS

Anni Inäbnit
Elisabeth Marazzi

FREUNDESKREISE

Berner Theaterverein BTHV
Freunde des Berner
Symphonieorchesters
Gesellschaft der Freunde
des Stadttheaters Bern

PARTNER

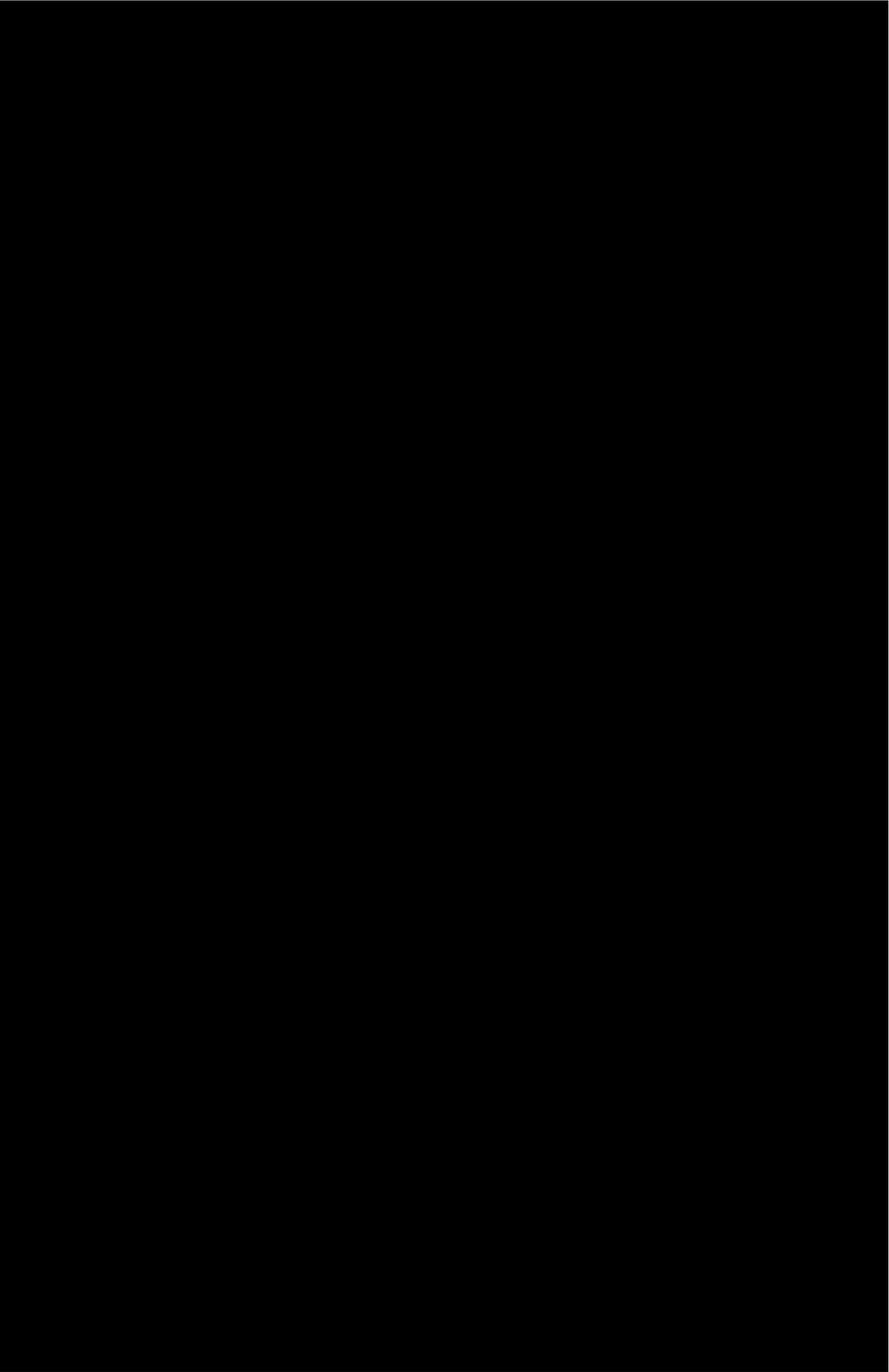
Advantis, APG, Applied Health
Care, Bouygues Energies & Ser-
vices, Casino Bern, Dampfzen-
trale Bern, Delinat-Weindepot
Bern, Der Bund (Medienpart-
ner), edelline AG, Haller +
Jenzer AG, Hans Hofer – Geigen-
bauer, Hochschule der Künste
Bern, Hotel Allegro Kursaal
Bern, Hotel Bellevue Palace,
Hotel Kreuz Bern, Hotel Metro-
pole Bern, Hotel Schweizerhof
Bern, June Johnson Dance Prize,
Kino Rex Bern, Kornhausbiblio-
theken, Krompholz Musik AG,
LEONE ACADEMY GmbH, Loeb
AG, Müller & Schade AG, SBB,
SUB, tonträger music & more
GmbH, Zürcher Hochschule der
Künste ZHdK, Zurich Jams Joyce
Foundation

Wir danken auch allen, die nicht
genannt werden möchten.



JAHRES- RECHNUNG

**KONZERT
THEATER
BERN**



1. BILANZ

AKTIVEN	30.06.2021	30.06.2020
Flüssige Mittel	11'039'682.05	6'675'188.03
Ford. aus Lieferungen & Leistungen	113'566.75	656'885.56
Sonstige kurzfristige Forderungen	1'697'092.41	4'567'789.55
Vorräte	199'733.00	216'479.45
Aktive Rechnungsabgrenzungen	707'430.33	478'593.95
Total Umlaufvermögen	13'757'504.54	12'594'936.54
Anlagen im Bau	85'910.75	28'346.40
Finanzanlagen	100.00	100.00
Mobile Sachanlagen	2'268'786.47	2'677'807.22
Immobilien Sachanlagen	2'118'347.74	2'243'227.04
Total Anlagevermögen	4'473'144.96	4'949'480.66
Total Aktiven	18'230'649.50	17'544'417.20
PASSIVEN		
Verbindl. aus Lieferungen & Leistungen	533'809.45	417'239.85
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	861'320.80	375'258.84
Anzahlungen von Kunden	2'276'154.74	1'568'463.71
Passive Rechnungsabgrenzung	4'326'181.00	4'769'135.97
Kurzfristige Rückstellungen	4'223'016.35	4'667'650.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	12'220'482.34	11'797'748.37
Fonds zweckgebunden Pensionskasse	150'000.00	150'000.00
Fonds Muristalden	8'754.40	8'754.40
Legat Marianne Wintsch	167'878.28	167'878.28
Fonds Unterhalt Stadttheater	578'531.72	331'860.42
Fonds Kammermusik	117'627.14	141'281.59
Mutterschaftsfonds	31'658.79	59'155.60
Solidaritätsfonds	54'690.05	63'626.80
Total Fondskapital	1'109'140.38	922'557.09
Total Verbindl. und Fondskapital	13'329'622.72	12'720'305.46

Grundkapital	50'000.00	50'000.00
Gebundenes Kapital	3'943'748.10	3'866'833.06
Gewinnvortrag	907'278.68	907'278.68
Jahresergebnis	0.00	0.00
Total Organisationskapital	4'901'026.78	4'824'111.74
Total Passiven	18'230'649.50	17'544'417.20

2. ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG	2020.2021	2019.2020
Zuwendungen	1'691'311.57	1'628'717.43
Sponsoring	549'331.33	731'252.71
Total Zuwendungen	2'240'642.90	2'359'970.14
Stadt Bern	18'648'000.00	18'648'000.00
Kanton Bern	15'540'000.00	15'540'000.00
Gemeinden der RK Bern Mittelland	4'662'000.00	4'662'000.00
Bund	200'000.00	400'000.00
Total Beiträge der öffentlichen Hand	39'050'000.00	39'250'000.00
Vorstellungseinnahmen Musiktheater	203'033.45	1'262'706.46
Konzerteinnahmen	261'595.05	1'190'843.41
Vorstellungseinnahmen Schauspiel	184'223.50	670'440.08
Vorstellungseinnahmen Tanz	43'765.80	376'603.00
Gastspiele und sonstige Veranstaltungen	97'304.55	329'775.43
Diverse Einnahmen	952'609.10	1'758'895.48
Total Einnahmen aus Betriebstätigkeit	1'742'531.45	5'589'263.86
Total Betriebsertrag	43'033'174.35	47'199'234.00

AUFWAND	2020.2021	2019.2020
Personalaufwand	32'187'081.75	33'419'706.33
Konzert- und Vorstellungsaufwand	1'274'959.10	2'129'561.45
Raumaufwand	3'641'086.91	3'984'432.96
Verwaltungs- und Werbeaufwand	1'367'295.02	1'551'140.25
Abschreibungen/Wertberichtigungen	1'078'763.30	731'008.71
Total Betriebsaufwand	39'549'186.08	41'815'849.70
Betriebsergebnis	3'483'988.27	5'383'384.30
Finanzertrag	7'133.55	14'268.58
Finanzaufwand	-9'664.07	-8'092.52
Total Finanzergebnis	-2'530.52	6'176.06
Ausserordentlicher Ertrag	16'239.20	108'683.20
Ausserordentlicher Aufwand	-3'197'765.06	-6'188'656.75
Total ausserordentliches Ergebnis	-3'181'525.86	-6'079'973.55
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	299'931.89	-690'413.19
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	28'352.75	1'211'748.40
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-251'369.60	-125'021.20
Total Fondsergebnis	-223'016.85	1'086'727.20
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	76'915.04	396'314.01
Entnahme aus freien Fonds	39'048.76	93'220.05
Zuweisung an freie Fonds	-115'963.80	-489'534.06
Total Veränderung Organisationskapital	-76'915.04	-396'314.01
JAHRESERGEBNIS	0.00	0.00

3. MITTELFLUSS-RECHNUNG

GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	2020.2021	2019.2020
Jahresergebnis	0.00	0.00
+ Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	649'983.85	628'563.66
+ Wertveränderungen auf Positionen des Anlagevermögens	428'779.45	102'445.05
+ Zunahme / - Abnahme gebundenes Kapital	76'915.04	396'314.01
- Zunahme / + Abnahme Forderungen	3'414'015.95	-4'306'604.63
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	16'746.45	-126'561.25
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-228'836.38	180'621.96
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten aus L+L	116'569.60	-655'478.25
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	707'691.03	547'542.26
+ Zunahme / - Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	486'061.96	-166'528.52
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-442'954.97	-753'714.11
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-444'633.65	4'667'650.00
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	4'780'338.33	514'250.18
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
- Investitionen Sachanlagen	-602'427.60	-769'105.54
+ Deinvestitionen Sachanlagen	0.00	30'835.95
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-602'427.60	-738'269.59
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
+ Zunahme / Abnahme Fondskapital	186'583.29	-1'057'602.35
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	186'583.29	-1'057'602.35
= Total Geldfluss	4'364'494.02	-1'281'621.76
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		
Anfangsbestand flüssige Mittel 01.07.	6'675'188.03	7'956'809.79
Endbestand flüssige Mittel 30.06.	11'039'682.05	6'675'188.03
= Zunahme / Abnahme flüssige Mittel	4'364'494.02	-1'281'621.76

4. VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONS- KAPITALS

in CHF	Bestand 01.07.2020	Zuweisung	Entnahme	Bestand 30.06.2021
Grundkapital				
Grundkapital	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00
Total Grundkapital	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00
Gebundenes Kapital				
Fonds Sonder- projekte	934'000.00	0.00	0.00	934'000.00
Sozialfonds	75'000.00	0.00	0.00	75'000.00
Fonds Intendanten- wechsel	590'000.00	0.00	0.00	590'000.00
Legat B. (Konzerte BSO)	505'737.65	0.00	0.00	505'737.65
Fonds Ferien- abgrenzung	244'593.13	75'963.80	39'048.76	281'508.17
Fonds Infra- struktur	1'369'867.43	0.00	0.00	1'369'867.43
Fonds Um- schulung Tanz	147'634.85	40'000.00	0.00	187'634.85
Total gebun- denes Kapital	3'866'833.06	115'963.80	39'048.76	3'943'748.10
Freies Kapital				
Gewinn- vortrag	907'278.68	0.00	0.00	907'278.68
Jahresgewinn	0.00	0.00	0.00	0.00
Total freies Kapital	907'278.68	0.00	0.00	907'278.68
TOTAL ORG. KAPITAL	4'824'111.74	115'963.80	39'048.76	4'901'026.78

5. ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020.2021

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

ALLGEMEINES

Die Jahresrechnung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Spielzeit 2020.2021 endete mit einer letzten Aufführung am Samstag, 03.07.2021. Ertrag und Aufwand aller Produktionen werden in der aktuellen Jahresrechnung mit Abschluss per 30.06.2021 berücksichtigt.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

Die Stiftung Konzert Theater Bern ist Mieterin der Liegenschaft «Stadttheater» am Kornhausplatz 20. Eigentümerin dieser Liegenschaft ist die Stadt Bern, die zu den drei Subventionsgebern gehört (weitere Informationen sind bei den Erläuterungen zum Fondskapital zu finden).

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Vermögenswerte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Ausserordentliche Wertberichtigungen werden dann gebildet, wenn aufgrund von dauerhaften Wertverminderungen ein tieferer Buchwert angebracht ist. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Es bestehen keine Bilanzpositionen in Fremdwährung. Die in den flüssigen Mitteln enthaltenen Eurobeträge wurden am Bilanzstichtag zum Kurs von 1.10736 umgerechnet. Ausnahmen: Siehe unten Abschnitt «Mobile und immobile Sachanlagen».

FLÜSSIGE MITTEL

Die Position Flüssige Mittel umfasst Kassa-, Post- und Bankguthaben und ist zu Nominalwerten bewertet.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen.

SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen.

VORRÄTE

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

ANLAGEN IM BAU

Die Anlagen im Bau werden im Anlagevermögen dargestellt und auch im Sachanlagenpiegel ausgewiesen.

FINANZANLAGEN

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteilscheine der Radio Immobilien AG sowie Namenaktien der Parkhotel Giessbach AG. Diese sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigung bewertet.

MOBILE UND IMMOBILE SACHANLAGEN

Allgemein werden Sachanlagen ab einem Grenzbetrag von CHF 1'000.00 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst und abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibung bewertet. Ausnahmen: Die Instrumente BSO und der Kostümfundus werden nicht abgeschrieben.

Die Instrumente des BSO werden ab einem Wert von CHF 1'000.00 aktiviert. Bis anhin wurden die Instrumente zu 100% des Versicherungswertes geschätzt. Um das Risiko einer Überbewertung der Instrumente auszuschliessen, werden die Instrumente neu zu 75% des aktuellen Versicherungswertes geschätzt. Per 30.06.2021 beläuft sich der Versicherungswert auf total CHF 1'450'094.50, der aktuell erfasste Buchwert beträgt CHF 1'087'571.05.

Tasteninstrumente hingegen werden gleich behandelt wie Sachanlagen und weisen per 30.06.2021 einen Saldo von CHF 11'136.10 aus.

Die Kostüme im Fundus werden zu CHF 10.00 pro Stück bewertet. Es werden nur Kleider, jedoch keine Schuhe, Hüte etc. erfasst. Der Saldo per 30.06.2021 beträgt CHF 328'310.00.

Die Objekte des Requisitenfundus und des Möbelfundus sind nicht aktiviert.

Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt linear von den Anschaffungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer:

MOBILE SACHANLAGEN	NUTZUNGSDAUER
Maschinen und Apparate	5 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	5 Jahre
Bürogeräte	5 Jahre
EDV, Audio/Video, Beleuchtung	3 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Tastensinstrumente	5 Jahre
Instrumente BSO	-
Möbiliar Orchester	5 Jahre
Fundus	-

IMMOBILE SACHANLAGEN	
Bürogebäude	10 Jahre
Felsenau	10 Jahre
Bühnentechnik Theatercafé	10 Jahre
Ateliers Näla	20 Jahre
Stadttheater	10 Jahre
VIDMAR I	20 Jahre
VIDMAR Erweiterung	10 Jahre
VIDMAR Tanzsaal	20 Jahre

Die Büroräumlichkeiten sowie die Spiel- und Produktionsstätten sind gemietet und befinden sich nicht im Eigentum der Stiftung Konzert Theater Bern. Das immobile Anlagevermögen beschränkt sich auf den Innenausbau in den gemieteten Liegenschaften. Die Sachanlagen sind mit einem Wert von total CHF 7'400'000.00 gegen Feuer und Elementarereignisse versichert.

SACHANLAGENSPIEGEL

Sachanlagen in CHF	Buchwert 01.07.2020	Zugänge	Abgänge	Reklassifizierung	Wertveränderung	Abschreibungen	Buchwert 30.06.2021
Anlagen im Bau	28'346.40	325'002.45	0.00	-267'438.10	0.00	0.00	85'910.75
Maschinen und Apparate	39'730.20	20'240.45	0.00	6'835.30	0.00	-20'009.80	46'796.15
Mobiliar & Einrichtungen	466'716.78	10'251.40	0.00	49'445.70	0.00	-170'881.65	355'532.23
Bürogeräte	5'632.55	1'932.90	0.00	0.00	0.00	-1'906.00	5'659.45
EDV-Hardware, Audio/Video, Beleuchtung	155'510.85	177'618.45	0.00	90'907.95	0.00	-136'590.90	287'446.35
EDV-Software	12'185.79	0.00	0.00	0.00	0.00	-6'536.80	5'648.99
Fahrzeuge	87'610.45	10'159.70	0.00	0.00	0.00	-25'351.40	72'418.75
Tasteninstrumente & Mobiliar Orchester	110'444.90	12'537.45	0.00	16'938.25	0.00	-60'517.10	79'403.50
Instrumente BSO, Fundus	1'799'975.70	44'684.80	0.00	0.00	-428'779.45	0.00	1'415'881.05
Immobilien Sachanlagen in Mietobjekten	2'243'227.04	0.00	0.00	103'310.90	0.00	-228'190.20	2'118'347.74
Total	4'949'380.66	602'427.60	0.00	0.00	-428'779.45	-649'983.85	4'473'044.96

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Bewertungen erfolgen zum Nominalwert.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Rückstellungen, die aufgrund der Corona-Pandemie gebildet wurden. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung.

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

in CHF	Bestand 01.07.2020	Bildung	Verwendung	Auflösung	Bestand 30.06.2021
COVID-19: Mieten	34'020.00	0.00	0.00	0.00	34'020.00
COVID-19: Ertragsausfälle / Vertragspartner	4'633'630.00	3'063'471.21	-3'508'104.86	-1'125'525.14	3'063'471.21
COVID-19: Ertragsausfälle	0.00	1'125'525.14	0.00	0.00	1'125'525.14
Total kurzfristige Rückstellungen	4'667'650.00	4'188'996.35	-3'508'104.86	-1'125'525.14	4'223'016.35

FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDENE FONDS)

Fonds werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise durch einen Dritten bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Dies gilt für:

- › Fonds zweckgebunden Pensionskasse: CHF 150'000.00
- › Fonds Muristalden: CHF 8'754.40
- › Das Legat Marianne Wintsch wird als Fondsvermögen in der Rechnung der Stiftung Konzert Theater Bern geführt und beträgt per 30.06.2021 CHF 167'878.28. Die Verwendung des Vermögens muss sich auf mindestens eine Dauer von 5 Jahren verteilen. Das Vermögen ist nur für besondere Opernaufführungen im Stadttheater Bern zu verwenden, die von der öffentlichen Hand ungenügend unterstützt werden. Ausgeschlossen sind experimentelle Aufführungen.
- › Die Liegenschaft Kornhausplatz 20 in Bern ist 1903 als Stadttheater errichtet worden und dient ausschliesslich dem Theaterbetrieb. Sie gehört zum Verwaltungsvermögen der Stadt Bern. Der zwischen dem Kanton Bern, der Stadt Bern, der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und der Stiftung Konzert Theater Bern bestehende Subventionsvertrag regelt die inhaltlichen, betrieblichen und finanziellen Anforderungen an den Betrieb. Er setzt auch die Eckwerte für die Abgeltung der Nutzung und den Unterhalt der technischen Einrichtung fest. In diesem Subventionsvertrag ist ein jährlicher Globalbeitrag von CHF 1'700'000.00 für die Miete des Theatergebäudes, dessen Unterhalt und einen allfälligen Ersatz der Betriebs-einrichtungen festgesetzt. Wie eine Vollkostenrechnung der Eigentümerin ergibt, können diese Gelder jedoch nur die jährliche Instandhaltung und die Eigentümerlasten abdecken. Um Rückstellungen für eine zyklische Sanierung zu generieren, müsste eine jährliche Miete von rund CHF 6 Mio. aufgewendet werden.

Die per Jahresende nicht beanspruchten Mittel verbleiben im Fonds Unterhalt Stadttheater. Dieser beträgt per 30.06.2021 CHF 578'531.72. Der Fonds wird von der Stiftung Konzert Theater Bern und Immobilien Stadt Bern gemeinsam verwaltet.

- › Die Buchhaltung der Kammermusikreihe wird seit der Spielzeit 2014.2015 zu 100% durch Konzert Theater Bern als separate Rechnung geführt. Das entsprechende Fondsvermögen beträgt per 30.06.2021 CHF 117'627.14.
- › Der Mutterschaftsfonds und der Solidaritätsfonds UNIA werden in der Bilanz der Stiftung Konzert Theater Bern ausgewiesen. Per 30.06.2021 beträgt das Fondsvermögen CHF 31'658.79 (Mutterschaftsfonds) bzw. CHF 54'690.05 (Solidaritätsfonds UNIA).

VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL

in CHF	Bestand 01.07.2020	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2021
Fondszweckgebunden PK	150'000.00	0.00	0.00	150'000.00
Fonds Muristalden	8'754.40	0.00	0.00	8'754.40
Legat Marianne Wintsch	167'878.28	0.00	0.00	167'878.28
Fonds Unterhalt Stadttheater	331'860.42	246'671.30	0.00	578'531.72
Fonds Kammermusik	141'281.59	0.00	23'654.45	117'627.14
Mutterschaftsfonds	59'155.60	0.00	27'496.81	31'658.79
Solidaritätsfonds UNIA	63'626.80	0.00	8'936.75	54'690.05
Total Fondskapital	922'557.09	246'671.30	60'088.01	1'109'140.38

ORGANISATIONSKAPITAL

Im Organisationskapital werden das Grundkapital, das gebundene Kapital und das freie Kapital separat ausgewiesen.

GRUNDKAPITAL

- › Die Position Grundkapital entspricht dem Stiftungskapital in Höhe von CHF 50'000.00 für den im Rahmen der Stiftungsurkunde vorgesehenen Zweck.

GEBUNDENES KAPITAL

Das gebundene Kapital wird durch Beschluss des Stiftungsrates geöffnet oder verwendet. Es dient u. a. der Finanzierung von Sonderprojekten der einzelnen Sparten.

- › Im Fonds Sonderprojekte liegen für die einzelnen Sparten per 30.06.2021 total CHF 934'000.00 für umfangreichere Produktionen zur Verfügung.
- › Im Sozialfonds stehen CHF 75'000.00 für soziale Härtefälle des Personals bereit.
- › Für den Intendantenwechsel stehen im entsprechenden Fonds CHF 590'000.00 zur Verfügung.
- › Das erhaltene Legat B. wird für Konzerte des BSO verwendet, es beläuft sich per 30.06.2021 auf CHF 505'737.65.
- › Fonds Ferienabgrenzung: Dieser Fonds fängt Schwankungen von Spielzeitende bzw. Ferienbeginn auf. Er steht per 30.06.2021 bei CHF 281'508.17. Die Veränderung beinhaltet eine Korrektur von CHF 71'720.88, die aufgrund eines festgestellten systematischen Fehlers für die Spielzeiten 2016.2017 bis 2019.2020 nötig wurde.
- › Im Fonds Infrastruktur stehen CHF 1'369'867.43 für bevorstehende Massnahmen zur Verfügung.
- › Im Fonds Umschulung Tanz stehen CHF 187'634.85 für Mitglieder der Tanzcompagnie zur Verfügung. Diesen kann auf Antrag bei Neuorientierung oder Umschulung nach ihrem Karriereende finanzielle Unterstützung geboten werden.

FREIES KAPITAL

- › Der Gewinnvortrag beläuft sich auf CHF 907'278.68.
- › Das Jahresergebnis der Spielzeit 2020.2021 beträgt CHF 0.00.

AUSSERORDENTLICHER ERFOLG

Im ausserordentlichen Ertrag sind die Rückvergütung der CO₂-Abgabe aus dem Jahr 2018 anzuführen.

Im ausserordentlichen Aufwand finden sich massgeblich die Rückstellung aufgrund von COVID-19 und eine MWST-Korrektur für die Jahre 2016–2020.

AUSSERBILANZGESCHÄFTE

Es gibt keine Ausserbilanzgeschäfte.

KOSTENDECKUNGSGRAD

Gemäss Subventionsvertrag errechnet sich der Kostendeckungsgrad wie folgt: *Gesamtertrag aus den Leistungen gemäss Artikel 4–10 abzüglich des Betriebsbeitrags gemäss Artikel 21 im Verhältnis zum Betriebsaufwand für die Erbringung der Leistungen gemäss Artikel 4–10 abzüglich der Unterhaltskosten für das Gebäude Stadttheater.*

In der Spielzeit 2020.2021 beträgt er 10.84% (Vorjahr: 20.54%).

RISIKOMANAGEMENT

Der Stiftungsrat hat sich in seiner Sitzung vom 28.06.2021 mit dem Thema Risikomanagement beschäftigt und eine Risikobeurteilung durchgeführt.

VERSICHERUNGEN

Konzert Theater Bern ist gegen die aus dem Konzert- und Vorstellungsbetrieb entstehenden Risiken angemessen versichert.

PERSONALVORSORGE

Für die berufliche Vorsorge hat Konzert Theater Bern seine Mitarbeitenden bei drei Vorsorgeeinrichtungen versichert. Die Orchestermusiker sind bei der Gemeinschaftsstiftung Previs angeschlossen, die Gastronomie-Angestellten bei der Hotela Vorsorgestiftung. Alle anderen Mitarbeitenden sind seit 01.01.2020 bei der FCT Sammelstiftung versichert (bis 31.12.2019 waren sie bei der Personalvorsorgestiftung der Theatergenossenschaft Bern – THEAG). Der Aufwand für die Personalvorsorge betrug total CHF 2'053'048.00 (Vorjahr: CHF 2'004'377.30). Per Jahresabschluss 2020 weist die FCT Sammelstiftung auf der Basis eines technischen Zinssatzes von 1.50% einen Deckungsgrad von 120.78% aus. Der Deckungsgrad der Previs liegt per 31.12.2020 mit einem technischen Zinssatz von 1.75% bei 105.51%. Bei der Hotela Vorsorgestiftung liegt der Deckungsgrad per 31.12.2020 bei 108.9% mit einem technischen Zinsfuss von 3.0% (Äufnung einer Rückstellung im Hinblick auf die Senkung auf 2.25% per 01.01.2021).

Per 30.06.2021 liegen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (offene Kreditorenposten) in Höhe von CHF 39'224.25 vor (Vorjahr: CHF 40'864.30).

ZWECK DER ORGANISATION

Die Stiftung bezweckt den Betrieb des Konzert Theater Bern KTB. Sie kann mit anderen kulturellen Institutionen, mit den Hochschulen (Fachhochschulen und Universität) sowie mit Kulturschaffenden zusammenarbeiten, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen. Die Stiftung kann alle Geschäfte vornehmen, die zur Zielerreichung geeignet sind; u. a. kann sie Personal einstellen, Liegenschaften kaufen oder bauen, alle Arten von Fremdmitteln aufnehmen, Güter anschaffen, private oder öffentliche Subventionen beantragen und erhalten, Verträge abschliessen und diesbezügliche Dienstleistungen gegenüber Dritten erbringen. Die Stiftung ist im Rahmen ihrer Zwecksetzung mit Schwergewicht im Kanton Bern tätig. Die Stiftung hat einen gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.

VERGÜTUNGEN

Die Stiftungsratspräsidentin erhält als einziges Mitglied des Stiftungsrats ein Honorar. In der Spielzeit 2020.2021 beläuft sich diese Vergütung auf total CHF 32'310.00.

An die 9 Mitglieder der Geschäftsleitung wurden brutto CHF 1'437'221.95 (Vorjahr: CHF 1'216'287.65 bei 8 GL-Mitgliedern) ausbezahlt.

ORGANISATION

Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Revisionsstelle

Reglemente:

- › Organisationsreglement vom 30.05.2011
- › Geschäftsordnung vom 27.08.2018
- › Spesenreglement vom 27.08.2018
- › Spenden- und Sponsoringreglement vom 27.08.2018
- › Unterschriftenreglement vom 27.08.2018
- › Nachtrag zum Unterschriftenreglement vom 27.08.2018
- › Reglement Sozialfonds vom 13.06.2016
- › Umschulungsreglement Tanz vom 21.06.2017

FÜHRUNGSORGANE UND ZEICHNUNGSBERECHTIGUNG

PERSONALANGABEN	FUNKTION	ZEICHNUNGSART
Borter, Nadine, von Termen, in Blatten b. Naters (Naters)	Präsidentin des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
Matter, Sibyl, von Kölliken, in Bern	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin oder einem Vizepräsidenten
Keller Tschirren, Marianne Dr., von Niedermuhlern, in Bern	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin oder einem Vizepräsidenten
Nold-Meier, Ursula Gabriela, von Felsberg, in Liebefeld (Köniz)	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin oder einem Vizepräsidenten
Studer, Ulrich Christian, genannt Ueli, von Zäziwil, in Niderscherli (Köniz)	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin oder einem Vizepräsidenten
Kaufmann, Michael, von Triengen, in Bern	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin oder einem Vizepräsidenten
Reber, Andreas Walter, von Schangnau und Ostermundigen, in Bern	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin oder einem Vizepräsidenten
Scholz, Florian, deutscher Staatsangehöriger, in Kehrsatz	Direktor	Kollektivunterschrift zu zweien
Stocker, Anton, von Abtwil, in Biel/Bienne	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
Schmidt, Olaf Klaus, deutscher Staatsangehöriger, in Bern	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Direktor
Wieck, Axel, von Bern, in Bern	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Direktor
Finanzinspektorat der Stadt Bern (CHE-115.108.782), in Bern	Revisionsstelle	

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind bis zur Erstellung dieses Abschlusses keine Ereignisse eingetreten oder Transaktionen getätigt worden, die an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

ABNAHME DER JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung wurde am 25.10.2021 vom Stiftungsrat genehmigt.

schauspiel

DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE

WHAT IF



«REGISSEURIN SOPHIA AURICH TRIMMT JEAN-PAUL SARTRES 70 JAHRE ALTES STÜCK *DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE* MIT WENIGEN EINGRIFFEN ZU VERBLÜFFENDER AKTUALITÄT.»

DER BUND

FINANZINSPEKTORAT
BÜMPLIZSTRASSE 45
3027 BERN

TELEFON 031 321 62 17
PHILIPPE.JURT@BERN.CH
WWW.BERN.CH



STADT BERN
FINANZINSPEKTORAT

AN DEN STIFTUNGSRAT
DER STIFTUNG
KONZERT THEATER BERN KTB,
IN BERN

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Konzert Theater Bern KTB, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Organisationskapitalnachweis und Anhang, für das am 30. Juni 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES STIFTUNGSRATES

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde sowie Swiss GAAP FER insbesondere Swiss GAAP FER 21 verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksich-

tigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

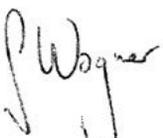
BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzinspektorat der Stadt Bern



Shanna Wagner

Zugelassene Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)



Philippe Jurt

Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 5. November 2021



CHOR KONZERT THEATER BERN



ausgewählte höhepunkte des konzertprogramms



MARIO VENZAGO



GILLES VONSATTEL



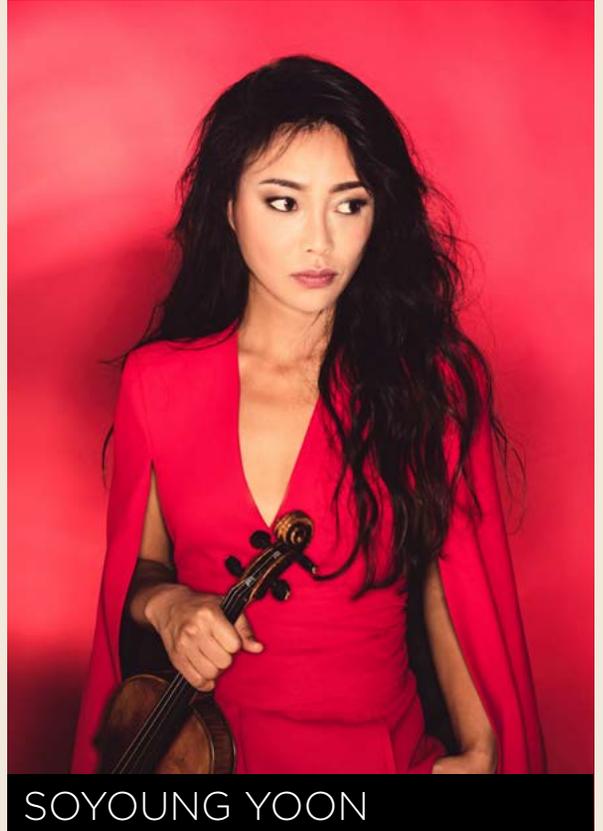
JOHN STORGÅRDS



KATHERINE BRYAN



SIR ANDRÁS SCHIFF



SOYOUNG YOON



STANISLAV KOCHANOVSKY



KRISTÓF BARÁTI

BESUCHERSTATISTIK

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
STADTTHEATER			
Otello	2	820	72 %
Die Fledermaus	9	668	89 %
Jenůfa	5	492	98 %
Die verkaufte Braut	4	941	42 %
Viva Verdi	4	297	74 %
MUSIKTHEATER	24	3'218	64 %
Piano Chapters			
Piano Chapters	10	827	95 %
TANZ	10	827	95 %
Paradise City			
Paradise City	4	1512	63 %
Der grosse Diktator	8	513	81 %
SCHAUSPIEL	12	2'025	67 %
BSO Maiklänge			
BSO Maiklänge	5	156	62 %
4. Matineekonzert: Klavierquintett	1	38	76 %
6. Matineekonzert: Prag – Paris	1	45	90 %
KONZERT	7	239	68 %
NS: Rouge			
NS: Rouge	1	240	36 %
GASTSPIEL	1	240	36 %
STADTTHEATER	54	6'549	66 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
STADTTHEATER FOYER			
BSO Maiklänge	9	204	69 %
Der Regenbogenfisch	5	154	93 %
KONZERT	14	358	77 %
STADTTHEATER FOYER	14	358	77 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
STADTTHEATER MANSARDE			
Manic Monday	1	43	100 %
Die Erprobung Abrahams	3	79	44 %
Rapunzel	8	236	89 %
SCHAUSPIEL	12	358	74 %
STADTTHEATER MANSARDE	12	358	74 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
VIDMAR 1			
Next Generation	2	196	98 %
TANZ	2	196	98 %
Der letzte Schnee	1	130	49 %
Ulysses	5	647	46 %
Network	10	364	56 %
Onkel Wanja	9	443	69 %
Bye Bye Bern	2	233	92 %
SCHAUSPIEL	27	1'817	57 %
I Salonisti: Tango para siempre	1	99	99 %
Festival Spielplatz: Gamificate me	1	100	100 %
GASTSPIEL	2	199	100 %
VIDMAR 1	31	2'212	61 %

VIDMAR 2			
Freigänger	2	160	100 %
Orest	3	160	87 %
Fräulein Julie	9	277	82 %
Die schmutzigen Hände	8	258	98 %
U22 Hystericon	3	91	95 %
SCHAUSPIEL	25	946	91 %
VIDMAR 2	25	946	91 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
VIDMAR +			
Festival Spiiplätz: Gamificate me	1	100	100 %
GASTSPIEL	1	100	100 %
«DA DA DA ...»	7	267	99 %
SCHAUSPIEL	7	267	99 %
VIDMAR +	8	367	99 %

DIVERSE SPIELORTE			
Liederabend in der Diaconis Kirche	1	41	42 %
Liederabend mit Philipp Mayer	2	49	54 %
MUSIKTHEATER	3	90	48 %
DIVERSE SPIELORTE	3	90	48 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
CASINO			
1. Syko: Vonsattel Venzago Bruckners «Romantische»	2	1'228	55%
2. Syko: Bryan Storgårds Dvořáks Achte	2	975	43%
11. Syko: Sir András Schiff Bach-Beethoven-Brahms	2	200	100%
12. Syko: Yoon Venzago. Nachklang	2	1'096	98%
Extrakonzert: Tschaikowsky@Bern	2	1'218	54%
FAMKO: Jack und die Bohnenranke	1	82	82%
1. Musik Punkt Zehn	1	157	32%
4. Musik Punkt Zehn	1	28	28%
CASINO	13	4'984	57%

CASINO BURGERRATSSAAL			
1. Matineekonzert: Wiener Schule/Wiener Klassik	1	80	62%
2. Matineekonzert: Romantisches Streichquartett	1	74	58%
7. Matineekonzert: New World	1	39	81%
8. Matineekonzert: Fin de siècle	1	42	88%
CASINO BURGERRATSSAAL	4	235	67%

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
KONSERVATORIUM			
Extrakonzert: Tschaikowsky@Bern	1	174	55 %
1. Kamu: Quatuor Ebene	1	302	96 %
2. Kamu: Vision String Quartet	2	53	27 %
4. Kamu: Trio Sitkovetsky	2	80	80 %
8. Kamu: Azahar Ensemble	2	88	88 %
9. Kamu: Belcea Quartet	2	98	98 %
10. Kamu: Meta4 Quartet	2	71	36 %
KONSERVATORIUM	12	866	65 %
GESAMTTOTAL	176	16'965	64 %
AUSWÄRTIGE GASTSPIELE	0	0	
GESAMTBESUCHERZAHL		16'965	

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN Stiftung Bühnen Bern
Nägeligasse 1, 3011 Bern
www.buehnenbern.ch

PRÄSIDENTIN DES STIFTUNGSRATES Nadine Borter
INTENDANT Florian Scholz
KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR Anton Stocker

REDAKTION Kommunikation, Kaufmännische Direktion

KONZEPT & GESTALTUNG formdusche Berlin

FOTOS Janosch Abel (Fräulein Julie), Gregory Batardon (Piano Chapters), Marco Borggreve (Kristóf Baráti, Stanislav Kochanovsky, John Storgårds, Gilles Vonsattel), Annette Boutellier (Onkel Wanja, Ulysses, Network, Otello, Hysterikon, Die Fledermaus, «Da Da Da ...»), Nicolas Brodard (Sir Andrés Schiff), Tanja Dorendorf
T+T Fotografie (Paradise City), Christian Kaufmann (Cover, Berner Symphonieorchester, Chor Konzert Theater Bern), Lukasz Rajchert (Soyoung Yoon), Florian Spring (Jenůfa, Die schmutzigen Hände), Alberto Venzago (Mario Venzago), zVg. (Katherine Bryan)

LAYOUT Murielle Bender, Wara Ugarte

DRUCK Haller + Jenzer AG, Burgdorf

Dezember 2021